


AUSBILDUNG · GASTGEBER/IN MIT HERZ UND KOPF

Hotelfachmann/frau

Magst du Menschen und behältst auch im Trubel den Überblick? Dann könnte die Ausbildung zum Hotelfachmann oder zur Hotelfachfrau gut zu dir passen. Du sorgst dafür, dass sich Gäste vom ersten Kontakt bis zur Abreise wohlfühlen. Du arbeitest dort, wo Ankommen, Service, Organisation und Gastfreundschaft zusammenkommen. Freundlichkeit ist wichtig. Genauso gefragt ist dein Organisationstalent. Hier erfährst du, was du als Hotelfachmann/-frau machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


**dual,
Gastronomie,
Hotel, Tourismus**
Ausbildung

950 € bis 1.200 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		15 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		39 %
Abitur / Fachabitur		22 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

In der DDR hieß der Beruf: Empfangssekretär/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein Hotelfachmann oder eine Hotelfachfrau?

Hotelfachleute sind Allrounder in Beherbergungsbetrieben. Du lernst, wie ein Hotel im Alltag funktioniert. Und du sorgst dafür, dass zufriedene Gäste und gute Abläufe zusammenpassen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Empfang

Du begrüßt Gäste, erledigst Check-in und Check-out und kümmerst dich um ihre Wünsche.

Beschwerden lösen

Du gehst professionell mit Kritik um und findest Lösungen.

Housekeeping

Du organisierst, dass Zimmer und Räume sauber und bereit sind.

Waren und Hygiene

Du nimmst Waren an, lagerst sie richtig und achtest auf Hygiene.

Gerade das Zusammenspiel aus Service, Organisation und wirtschaftlichem Denken macht den Beruf so vielseitig.

Reservierung und Verkauf

Du bearbeitest Buchungen und verkaufst Übernachtungen und Dienstleistungen.

Veranstaltungen

Du hilfst bei der Planung und Durchführung von Events und Tagungen.

Food and Beverage

Du denkst die gastronomischen Angebote im Hotel mit.

Teamarbeit

Du stimmst dich mit allen Abteilungen im Hotel ab.

Wo arbeitest du als Hotelfachmann/-frau?

Du bist nah am Gast, arbeitest im Team und lernst viele Bereiche eines Hotels kennen. Einen festen Schreibtisch für den ganzen Tag hast du selten. Mit deinem Beruf kannst du in ganz unterschiedlichen Häusern arbeiten, vom kleinen Hotel bis zum großen Tagungs- oder Ferienhotel.

Wie läuft die Ausbildung zum Hotelfachmann oder zur Hotelfachfrau ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist dual. Du lernst im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Seit der Neuordnung 2022 ist der Beruf moderner. Digitales, Nachhaltigkeit und Teamarbeit spielen eine größere Rolle. Der Schwerpunkt liegt stärker auf Empfang, Reservierung, Verkauf und Marketing, auf Channel- und Revenue-Management und auf der Organisation des Hotels. Service und Küche gehören weiter dazu, nehmen aber weniger Raum ein als früher.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Empfang und Gästebetreuung

Reservierungen, Check-in, Check-out und Gästewünsche

Housekeeping

Abläufe organisieren

Waren und Hygiene

Warenannahme, Lagerung und Hygienemaßnahmen

Channel-Management und Marketing

Vertriebskanäle, Verkaufsförderung und Kundenbindung

Die Prüfung: Die Abschlussprüfung ist gestreckt. Teil 1 findet im vierten Ausbildungshalbjahr statt. Hier geht es um Aufgaben am Empfang und gastronomische Angebote. Teil 2 folgt am Ende der Ausbildung. Er umfasst Veranstaltungen und Food-and-Beverage-Management, Revenue-Management, Marketing und Verkauf, die Organisation des Beherbergungsbetriebes sowie Wirtschafts- und Sozialkunde. Zusätzlich kannst du die Zusatzqualifikation Bar und Wein erwerben. Sie wird auf Antrag gesondert geprüft.

Veranstaltungen

Events planen und durchführen

Gastronomie

gastronomische Angebote im Hotel mitplanen

Revenue-Management

Auslastung und Preise steuern

Was du mitbringen solltest

Ein bestimmter Schulabschluss ist rechtlich keine Voraussetzung. Betriebe achten aber auf diese Punkte:

- ein freundliches Auftreten
- Zuverlässigkeit
- Freude am Umgang mit Menschen
- Lust auf ein lebhaftes Arbeitsumfeld
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Organisationstalent

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	950 € bis 1.200 €
2. Ausbildungsjahr	1.050 € bis 1.350 €
3. Ausbildungsjahr	1.150 € bis 1.462 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum Hotelfachmann oder zur Hotelfachfrau zu dir?

Du bist gern Gastgeber/in und behältst den Überblick? Das spricht für die Ausbildung:

Menschen im Mittelpunkt

Du sorgst für einen Aufenthalt, an den sich Gäste gern erinnern.

Abwechslung

Empfang, Housekeeping, Veranstaltungen und Verkauf wechseln sich ab.

Teamarbeit

Du arbeitest mit vielen Menschen in verschiedenen Bereichen zusammen.

Vielseitig einsetzbar

Du kannst in Hotels, Gaststätten oder in der Touristikbranche arbeiten.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Hotelfachmann/frau?

Was du als Hotelfachmann/frau jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Übernachtungsgäste der Familie herzlich empfängt, beim Schulball die Garderobe organisiert oder im Café jobbt, zeigt Hotels Gastfreundschaft und Organisationstalent. Wer dazu Englisch im Austausch übt oder im Volleyballteam spielt, beweist Offenheit und Teamgeist. Das lesen Betriebe als beste Voraussetzung für ein lebhaftes Haus. Wenn dich Zahlen und Planung im Hotel reizen, schau dir **Kaufmann/frau für Hotelmanagement** an. Für Reisen und Urlaubsplanung passt **Tourismuskaufmann/frau**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ Gäste zu Hause herzlich empfängst und umsorgst
Gastfreundschaft
- ✓ bei Schulfesten Einlass oder Garderobe organisierst
Organisation
- ✓ im Café oder Eiscafé jobbst
Freundlichkeit
- ✓ Englisch im Austausch oder mit Reisebekanntschaften sprichst
Offenheit
- ✓ Volleyball oder Handball im Verein spielst
Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

1

Betrieb bildet aus

Platz 330 von 340 Berufen.

WO?

Hamburg

1

Die meisten Betriebe: Hamburg

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung arbeitest du vor allem in Hotels, Gasthöfen und Pensionen. Mit wachsender Erfahrung kannst du dich spezialisieren, zum Beispiel auf Empfang, Reservierung, Veranstaltungen, Housekeeping oder Food and Beverage. Auch Führungsaufgaben sind möglich.

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Hotelmeister/in

für Führungsaufgaben im Hotel

Hotelfachschule

zum/zur staatlich geprüften Betriebswirt/in

Fachwirt/in im Gastgewerbe

für kaufmännische Leitungsaufgaben

Studium

Auch ein späteres Studium ist möglich.

KURZ GESAGT

Fazit: Gastfreundschaft trifft Organisation

Hotelfachleute sind heute weit mehr als klassische Servicekräfte. Der Beruf verbindet Gastfreundschaft, Organisation, Verkauf, wirtschaftliches Denken und Teamarbeit. Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist dual. Danach stehen dir viele Bereiche im Hotel und Weiterbildungen offen.

Lust bekommen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Gastronomie, Hotel, Tourismus.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de